

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 10. Januar 1854.

Oberamtsgericht Nagold.

E f f r i n g e n.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Michael Schmid, Zimmermanns in Effringen, wird die Schuldenliquidation am Freitag dem 20. Januar 1854, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Nagold, den 17. Dez. 1853.

Königl. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

S u l z.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Dengler, Schreiner von Sulz,

Donnerstag den 19. Januar 1854, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Sulz.

Nagold, den 12. Dezbr 1853.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Johs. Pöhenhart, Färber von Altenstaig Stadt,

Montag den 23. Januar 1854, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altenstaig Stadt. Nagold, den 19. Dez. 1853.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

S o l z - V e r k a u f.

1) Am Montag dem 16. Januar auf dem Rathhaus zu Altenstaig aus

den Staatswaldungen Staufen, Wartherholz, Hasnerwald: 1324 Stämme Langholz, meist Forchen, 95 Sägklöße und 71 forchene Teuchel.



2) Am Dienstag dem 17. Januar daselbst aus den der Stadt Altenstaig nahe gelegenen Staatswaldungen: 19,000 Stücke Hopfenstangen, 392 Gerüststangen, 4800 Stücke Floßwie-den und 3100 Bohnenstrecken.

3) Am Mittwoch dem 18. Januar in Rohrdorf aus dem Staatswald Staufen: 124 Klafter forchene Brennholz.

4) Am Donnerstag dem 19. Januar in Warth aus den Staatswaldungen Wartherholz und Graffert: 5 Klafter buchene, 128 Klafter tannenes Brennholz und 200 buchene Wellen.

5) Am Freitag dem 20. Januar in Egenhausen aus dem Hasnerwald und Hochwald: 92 Klafter tannenes Brennholz.

6) Am Samstag dem 21. Januar in Spielberg aus der Kleinen Eichbalde, Schornhart und Geiseltann: 278 Klafter tannenes Brennholz.

Der Verkauf beginnt je Morgens 10 Uhr.

Das Forstpersonal wird an den bezeichneten Tagen von Morgens 8 Uhr an in den betreffenden Schlägen zu Vorweisung des Holzes parat seyn. Altenstaig, den 3. Januar 1854.

Königliches Forstamt. A l b e r.

Gerichtsnotariat Nagold.

Sfeldhausen, Oberamt Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldenfache des Andreas Gutekunst, Tagelöhners, ist zur

rühmte
leife
flechten zc. ist
Zaiser.
und
für
Ein-
iefert,
cocent
renden
ng der
mten
porto-
o.
ern
e.
Zaiser.

Calw,			
den 24. Dez. 1853.			
per Scheffel.			
fr.	fr.	fr.	fr.
11	12	11	10 48
27		26 52	26 14
7 18		6 54	6 36
16 32		16	
2 36		2 34	
2 16		2 12	
3 40		3 36	
3 24		3 12	



Schuldenliquidation Tagfahrt auf
Samstag den 21. Januar 1854
bestimmt. Die Gläubiger und Bür-
gen, so wie überhaupt alle diejenigen,
welche Ansprüche an das vorhandene
Vermögen machen wollen, werden
hiemit vorgeladen, bei dieser Verhand-
lung

Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus zu Iffelshausen
persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, oder wenn
voraussichtlich ihre Forderungen kei-
nem Anstande unterliegen, durch Ein-
reichung schriftlicher Rezepte zu liqui-
diren, und die Dokumente, worauf
sich die Forderungen, so wie die et-
waigen Vorzugsrechte gründen, vor-
zulegen. Von denjenigen Gläubigern,
welche schriftlich liquidiren, wird im
Falle eines Vergleichs, so wie in
Hinsicht auf Genehmigung des Ver-
kaufs der Liegenschaft angenommen,
daß sie der Mehrzahl der Gläubiger
ihrer Kategorien beitreten. Die nicht
angezeigt werdenden, hiesseits un-
kannten Forderungen müssen bei der
Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Den 14. Dezember 1853.

R. Gerichtsnotariat Nagold
und
Gemeinderath Iffelshausen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Fahrniß-Versteigerung.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auf-
trags wird in der Debitsache der
† Gattin des Johann Michael Kühnle,
gewesenen
Kronen-
wirths von
Egenhausen
eine Fahrniß-
Versteigerung

durch alle Rubriken
am Montag dem 16. Januar d. J.
in der Kühnle'schen Wohnung zu
Egenhausen stattfinden, und die Ver-
handlung

Morgens präcise 8 Uhr
ihren Anfang nehmen, wozu man die
Kaufslustigen unter dem weiteren An-
fügen einladet, daß nur gegen baare
Zahlung verkauft wird.

Altenstaig, den 5. Januar 1854.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Debitsache der † Gattin
des Johann Michael Kühnle, frühe-
ren Kronenwirths von Egenhausen,
findet zu Folge oberamtsgerichtlichen
Auftrags am

Donnerstag dem 16. Februar d. J.,
Morgens 9 Uhr,
ein erster Verkaufs-Versuch
der zur Kühnle'schen Masse
gehörigen Liegenschaft, be-
stehend in

G e b ä u :

- 1 Kellerhütte, nebst einigen Ruthen
Küchengarten, an der Lindengäß,
- $\frac{3}{4}$ an einem zweistöckigen Wohn-
haus und Scheuer, mit eingerich-
teter Mehlz, unten im Dorf;

G a r t e n :

- 1 Morgen 1 Viertel 5,5 Ruthen
im hintern Thüle,
- $\frac{1}{4}$ an $9\frac{3}{4}$ Ruthen
und an

- $6\frac{7}{8}$ Ruthen in Heu-
genwiesen,
- 7,4 Ruthen Wiesen, jetzt Wurz-
garten, in Heugenwiesen;

W i e s e n :

- 20,1 Ruthen in Heugenwiesen,
- $\frac{5}{8}$ Morgen 7,5 Ruthen bei den Eichen;

W ä d e f e l d :

- $\frac{2}{8}$ Morgen $9\frac{3}{8}$ Ruthen im Hum-
melberg,
- $\frac{1}{8}$ Morgen 39,5 Ruthen im Aichholz,
- $\frac{9}{8}$ Morgen 28,8 Ruthen im Hochholz;

A e c k e r,

Belz Walddorf:

- $\frac{3}{8}$ Morgen 3,4 Ruthen im Aichholz,
- $1\frac{1}{8}$ Morgen 32,7 Ruthen auf dem
Staubberg;

- $\frac{7}{8}$ Morgen 20,6 Ruthen im Leinloch,
- $\frac{4}{8}$ Morgen 16,6 Ruthen am Berg;

Belz Bödingen:

- $\frac{5}{8}$ Morgen 5,0 Ruthen auf der
Hueb, der Straßenacker;

Wald und Egarten:

- $3\frac{4}{8}$ Morgen 46,3 Ruthen auf dem
Wogelsang,

gemeinderäthlich zu 1720 fl. geschätzt,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen
statt, wozu man die Kaufslustigen un-
ter dem Bemerkten einladet, daß sich
diejenigen, welche der Verkaufs-Kom-
mission nicht persönlich bekannt sine,

mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über
ihre Zahlungsfähigkeit zu versehen
haben.

Altenstaig, den 4. Januar 1854.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Wirthschafts-Verkauf.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auf-
trags wird in der Gantsache des
Johann Martin Ziesle, Kronen-
wirths von Egenhausen,
unter Bezugnahme auf die frühere



Bekanntmachungen, die
zu dessen Masse gehörige
Wirtschaft zur Krone
samt Garten, am
Montag dem 13. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen ei-
nem wiederholten und zugleich aber
letzten Verkauf ausgesetzt werden.

Diese Wirthschaft, welche gemeinde-
räthlich zu 5100 fl. geschätzt ist und
wofür bis jetzt nur ein Kaufs-Offer
von 3500 fl. gemacht wurde, hat sich
stets und noch heute eines sehr leb-
haften Verkehrs zu erfreuen und würde
einem thätigen Mann, mit dem nöthi-
gen Betriebs-Kapital sein gutes Fort-
kommen sichern, daher man die Lieb-
haber zu recht zahlreichem Besuch ein-
ladet.

Altenstaig, den 4. Jan. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Ebershardi,
Doerants Nagold.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

Bei dem unterm 10. d. Mts. statt-
gehabten Liegenschafts-Verkauf in der
Gantsache des junz Simon
Wurster, Widwebers von
hier, ist kein Anbot gemacht
worden, es kommt daher dieselbe am
Donnerstag dem 19. Januar 1854,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum nochma-
ligen Verkauf, wozu Liebhaber ein-
geladen werden. Die einzelnen Bestand-
theile sind aus dem Amtsblatt No.
90 und 96 ersichtlich.

Den 14. Dezember 1853.
Schultheißenamt.
Werner.

Liegenf

In der
Alt
F
kommt ob
zu Folge
Samst

auf hiesig
 $\frac{1}{4}$ an
Wob
Lohm
Anschlag
die Häl
berei-
bach,
Anschlag
 $\frac{1}{10}$ an
am I
Anschlag

5 Ruth
Gras
unter
Anschlag
 $\frac{1}{2}$ Bier
Pflaff
Anschlag
2 Viertel
äußer
Anschlag
3? Rut
Anschlag


die Häl
 $3\frac{1}{2}$ Vie
wiesen
Anschlag
Auf


die Häl
3 Viertel
Anschlag
die Häl
1 Morg
gelsbe
Anschlag
Wies
 $2\frac{1}{2}$ Bi
Pflaff
Anschlag
 $2\frac{1}{2}$ Vie
tenst

**Stadt Altenstaig.
Liegenschafts- und Färberei-
Verkauf.**

In der Gantsache des
Alt Johannes Bozenhardt,
Färbers dahier,
kommt oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge am

Samstag dem 21. Januar 1854,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf.
G e b ä u d e :

$\frac{1}{4}$ an einem dreistöckigen
Wohnhaus bei der untern
Lohmühle, 

Anschlag 500 fl.,
die Hälfte an einer Fär-
berei-Werkstatt am Mühl-
bach, 

Anschlag 150 fl.,
 $\frac{1}{10}$ an einer neuerbauten Scheuer
am Mühlbach,

Anschlag 75 fl.;
G a r t e n :
5 Ruthen 57 Schub neu Meß
Gras- und Kuchegarten bei der
untern Lohmühle,

Anschlag 20 fl.;
M ä h e f e l d :
 $\frac{1}{2}$ Viertel $3\frac{1}{4}$ Ruthen in der
Pfaffenhalde,

Anschlag 33 fl.,
2 Viertel $10\frac{1}{2}$ Ruthen auf der
äußern Reutte,

Anschlag 100 fl.,
32 Ruthen im Helle,
Anschlag 60 fl.;

W i e s e :
die Hälfte an
 $3\frac{1}{2}$ Viertel 15 Ruthen in Walf
wiesen,

Anschlag 200 fl.,
Auf Egenhauser Markung.
Ackerzehl Böfingen:

die Hälfte an
3 Viertel im Trögelsbach,
Anschlag 75 fl.,

die Hälfte an
1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel im Trö-
gelsbach,

Anschlag 150 fl.;
Wiesen und Mähfeld:
 $2\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{4}$ Ruthen in der
Pfaffenhalde,

Anschlag 170 fl.;
M ä h e f e l d :
 $2\frac{1}{2}$ Viertel $10\frac{3}{8}$ Ruthen im Al-
tenstaiger Wald,

Anschlag 115 fl.;
Auf Ueberberger Markung:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 26,4 Ruthen Acker im
Hessenteuch,


Anschlag 80 fl.
Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögenszeugnissen versehen — werden
mit dem Bemerken eingeladen, daß
die Zahlungs-Bedingungen billig ge-
stellt sind, indem bloß $\frac{1}{4}$ des Kauf-
schillings beim gerichtlichen Erkennt-
niß die weiteren $\frac{3}{4}$ aber in Jahres-
zieln bezahlt werden müssen.

Den 22. Dezember 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.
G r ö m b a c h ,
Oberamts Freudenstadt.
**Wiederholter We- unterhal-
tungs-Aktord.**
Der in Nr. 9^{te} dieses Blattes vom
9. Dezember v. J. näher beschriebene
Wegunterhaltungsaktord kommt am
Montag dem 16. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathszimmer zu einer
nochmaligen Verhandlung, wozu man
Aktordsluflige mit dem Bemerken ein-
ladet, daß sich auswärtige hier nicht
bekannte Steigerer bei dieser Verhand-
lung über Prädikats, Tüchtigkeits-
und Vermögenszeugnisse auszuweisen
haben.

Um entsprechende Bekanntmachung
werden die löblichen Orts-Vorstände
ersucht.
Den 5. Januar 1854.
Gemeinderath.

B ö f i n g e n ,
Oberamts Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**
In der Gantsache des Joh. Georg
Kapp, Webers hier, kommt dessen
Liegenschaft, bestehend in

einem zwei-
stöckigen Wohn-
haus und
Scheuer unter
einem Dach, bei der Kirche,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen Garten,
1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 1 Ruthen
Wiesen und
2 Morgen 2 Viertel 12 Ruthen
Acker in verschiedenen Zelgen,
gemeinderäthlich zu 691 fl. taxirt,



auf dem Rathhaus zu Böfingen am
Montag dem 6. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber,
auswärtige mit Vermögenszeugnissen
versehen, eingeladen werden.
Den 5. Januar 1854.
Schultheißenamt.
Gutekunst.

B ö f i n g e n ,
Oberamts Nagold.
Fabrniß-Versteigerung.
Aus der Gantsache des Johann
Georg Kapp, Webers hier, wird
die vorhandene Fabrniß, nämlich Heu,
Stroh und
allgemeiner
Hausrath,
auch ein
Webstuhl am

Montag dem 16. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
in der Wohnung des Kapp gegen
sogleich baare Bezahlung an den
Meistbietenden verkauft, wozu Liebha-
ber eingeladen werden.
Den 5. Januar 1854
Güterpfleger
Gemeinderath K o c h .
Vdt. Schultheiß Gutekunst.
Eberhardt,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Dritter Liegenschafts-
Verkauf.**
In der Gantsache des Christian
Kentschler, Schneiders hier, sin-
det auf dessen Antrag am
Freitag dem 10. Februar 1854,
Mittags 1 Uhr,
die in Nro. 98, 100, 102 dieses
Blattes näher beschriebene
Gebäu und Liegenschaft auf
hiesigem Rathhaus ein drit-
ter Verkauf statt, wozu Kaufsliebha-
ber eingeladen werden.
Den 7. Januar 1854.
Schultheißenamt.
Berner.
Schönmünzach.
Haber - Ankauf.
Ich bin beauftragt, im Laufe des
Monats Januar 1854 ungefähr 50
bis 60 Scheffel guten
Haber zu kaufen. Liefe-
rungslustige wollen sich ent-
weder in Person oder in
frankirten Briefen unter Angabe des

